

Gef. Beachtung empfohlen!

[3304.]

Den unserer eben versandten Remittenden-Factur angefügten Vermerk:

„Die Erfahrungen früherer Jahre zwingen uns zu der bestimmten Erklärung, dass wir fest gelieferte Artikel in keinem Falle zurücknehmen und dass derartige Versuche ebenso resultatlos als in den gegenseitigen Beziehungen störend sein würden.“

bringen wir hierdurch auch an dieser Stelle dreimal zum Abdruck, und werden vorkommenden Falls einfach darauf verweisen.

Berlin.

Verlag des Königl. Statist. Bureau
(Dr. Engel).

Theilhaber gesucht.

[3305.]

Für ein Fabrik-, Engros- und Export-Geschäft der Papierbranche in einer bedeutenden Handelsstadt Deutschlands, welches mit mindestens 25 % Gewinn arbeitet und im ersten Geschäftsjahre bereits einen Absatz erzielt, welcher um die Hälfte größer, als das Betriebs-capital, wird ein stiller oder thätiger Theilhaber gesucht, der im Laufe dieses Jahres 5000 Thlr. und nach 2 bis 3 Jahren noch 5000 Thlr. oder mehr einlegen kann.

Reflectanten wollen Briefe — mit Adresse und Angabe, wann die Einzahlungen geschehen könnten, und wenn active Theilnehmung beabsichtigt wird, Angabe der früheren Beschäftigung — unter der Adresse S. T. Papier poste restante Leipzig senden.

[3306.] Die Auflage des „Berliner Tageblatt“ ist mit dem verfloßenen Jahreswechsel wiederum erheblich gestiegen.

Das „Berliner Tageblatt“ besitzt gegenwärtig:

Berliner Abonnenten 15,400

Auswärt. Abonnenten 5,600

zusammen 21,000 Abonnenten.

Annoncen finden in diesem ausschließlich in guten bürgerlichen Familientreisen eingeführten Blatte die erfolgreichste Verbreitung.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.
Jerusalemstr. 48 (im eigenen Hause).

Sandoz & Fischbacher

[3307.] in Paris,

33 rue de Seine et rue des Sts. Pères 33, empfehlen sich zur Uebernahme von Commissionen und liefern

Französisches Sortiment

rasch, prompt und zu den billigsten Bedingungen.

Avis für Berliner Buchhandlungen.

[3308.]

Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter, älterer Buchhändler, z. B. Leiter eines Berliner Verlagsgeschäftes, sucht zur Ausfüllung seiner Mußestunden eine Nebenbeschäftigung, am liebsten Einrichtung der Bücher für die doppelte Buchhaltung bez. Weiterführung derselben, event. auch Führung der Buchhändlerstrazzen oder sonstige in das kaufmännische Gebiet einschlagende Arbeiten. Offerten sub H. 1. erbitte durch die Exped. d. Bl.

**Allgemeiner Deutscher
Buchhandlungs-Gehilfenverband.
Stellenvermittlungs-Bureau.**

[3309.]

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 12. October v. J., die Erweiterung unseres Stellenvermittlungs-Bureau's betreffend, ersuchen wir die Herren Prinzipale, Vacanzen in ihren Geschäften gegen unsern Commissionär, Herrn H. Kessler aufzugeben.

Wir werden uns bemühen, brauchbare Gehilfen nachzuweisen.

Leipzig, Januar 1874.

Der Vorstand.

J. A.

Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

[3310.] Soeben erschien unser neuester Verlagskatalog, den wir gratis, jedoch nur auf besonderes Verlangen versenden.

Wir bitten, demgemäß zu bestellen.

Berlin, Januar 1874.

Carl Krause & Co.,
Kunstverlag.

[3311.] Meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß in den nächsten Tagen ein Circular über die neuesten Erscheinungen meines Verlages, direct per Post, verandt wird, auf welches ich besondere Aufmerksamkeit zu richten bitte.

Berlin S. W., Januar 1874.

Fr. Kortkamp.

Verlag der Reichs-Gesetze.

[3312.] Bereits vorgekommene Verwechslungen meiner Firma mit der des Herrn Adolf Adersmann veranlassen mich, die Herren Collegen zu bitten, bei directen Zuschriften außer meinem Vornamen „Theodor“ unter München noch die Localbezeichnung „Promenadepplatz 10“ beizufügen, da das betreffende Post-Perjonal hauptsächlich darauf zu sehen gewöhnt ist.

München, den 22. Januar 1874.

Theodor Adersmann.

[3313.] W. Fröling's Buchhandlung u. Antiquariat (J. Fakhender) in Elberfeld sucht Bücher, welche Optik, Kata Morgana, Camera obscura, Phantasmagorie, Nebelbilder-Apparate, Geistererscheinungen u. s. w. mit Abbildungen behandeln, neu und antiquarisch.

— Keine Disponenden! —

[3314.]

Auf meinen Remitt.-Facturen, welche bereits versandt, und auch hier bemerke ich ausdrücklich, daß ich D. M. 1874 ohne Ausnahme

keine Disponenden

gestatte.

Remittenden,

welche nach dem 1. Juni 1874 in Leipzig eintreffen, werde ich unbedingt zurückweisen.

Ueberträge

gestatte ich von jeher nicht, erwarte daher prompte Saldirung.

Nichtberücksichtigung würde, wie ja vom Berliner Verleger-Berein bekannt gemacht, sofortige Schließung des Contos zur Folge haben.

Berlin S. W., Januar 1874.

Fr. Kortkamp.

Verlag der Reichs-Gesetze.

[3315.] Die in meinem Verlage erscheinenden Werke:

Carl Scholtze, Facaden-Entwürfe neuer Gebäude aller Art (Monatshefte für das deutsche Hochbauwesen). Red. Hittenkofer. (1874.) Monatlich je 1 Heft.

Deutsches Jahrbuch über die Leistungen auf den Gebieten der Theorie und Praxis der Baugewerbe. Red. Dr. Zwick. IV. Jahrg. Aller 14 Tage 1 Heft.

liefern gegen Einsendung eines Recensions-Exemplares Besprechungen und nehmen Insetrate auf, selbstverständlich nur hervorragende Fachliteratur.

Leipzig.

Carl Scholtze.

Für Verleger und Redactionen.

[3316.]

Ein Schriftsteller, in mehrseitig selbstständigen wie in allen redactionellen, auch lexikograph. Arbeiten gewandt und erfahren, mit der Herstellung von Druckwerken vertraut, im Correcturlesen geübt, auch mit dem prakt. Buchh. bekannt, sucht sogleich oder später entspr. Arbeit oder Stellung. Gef. Offerten unter G. W. 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Pädagogisches Sortiment

[3317.] liefern Siegmund & Volkering in Leipzig.

[3318.]

Restauflagen

von Werken aus allen Wissenschaften, auch Jugend- u. Volksschriften, werden in jedem Posten pr. Casse gekauft. Gef. Offerten pr. Post.

L. M. Glogau's Antiquariat.

Hamburg, 13 gr. Burstah.

Maculatur gesucht,

[3319.] sowohl broschirt als roh, in jedem Posten pr. Casse. Gef. Offerten sub J. L. durch die Exped. d. Bl.

Associé-Gesuch.

[3320.]

Für eine schwunghaft betriebene Buchdruckerei in Leipzig wird ein stiller oder thätiger Associé gesucht, welcher über ein Capital von ca. 10 Mille verfügen kann. Gefällige Offerten unter G. M. 7060. durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

[3321.] Vielsache, wenig angenehme Erfahrungen veranlassen mich zu der Erklärung, auf directe Zusendungen meiner verschiedenen Zeitschriften, unter Kreuzband oder per Postpaket, fernerhin mich nicht mehr einlassen zu können.

Eilige Bestellungen bitte ich nur an die betreffenden Commissionäre in Leipzig oder Berlin zur Einholung derselben bei Herrn J. G. Mittler oder in Berlin auf meinem Comptoir zu richten.

Berlin, 20. Januar 1874.

Franz Lipperheide.

[3322.] Sämmtliche in- und ausländische Homöopathica besorgt zu den Baarpreisen der Verleger

Leipzig.

Dr. Willmar Schwabe's
Homöopathische Buchhandlung.